

Berichtigungen und Ergänzungen zum Lepidopteren-Catalog von Dr. Standinger und Dr. Woocke. (1871).

Von *Gabriel Höfner*.

(Fortsetzung.)

- No. 2611. *Cidaria Kollariaria* V. *Laetaria* Lah. Ist eigene Art und nicht Var. von *Kollariaria* H. S. Stdgr. Liste XXIX.
- No. 2621. *Cidaria Multistrigaria* Haw. Auch bei Stuttgart gefunden. Mz. Apr. (Berge VI, Aufl. 199).
- No. 2628. *Cidaria Confixaria* H. S. Ist nach Bohatsch (W. e. Z. 1885, 177). Var. von *Ferrugata*.
- No. 2647. *Cidaria Flavicinctata* Hb. Die Figur Fr. 390, 4. *Caesariae* Var. ziehen Dr. Standinger (Catalog) und Professor Zeller (Stett. e. Z. 1877, 465) zu *Flavicinctata* Hb., sie gehört aber schon der Einbuchtung des Mittelfeldes an der innern Querlinie wegen sicher zu *Infidaria* Lah.
- No. 2658. *Cidaria Senectaria* H. S. Auch in den Alpen (Berge VI, Aufl. 200).
- No. 2661. *Cidaria Frustata* Tr. Hiezu das Citat Fr. 54,2.
- No. 2668. *Cidaria Adunbraria* H. S. Auch in Tyrol (Berge VI, Aufl. 200).
- No. 2670. *Cidaria Alpicolaria* H. S. Auch im Allgäu (Berge VI, Aufl. 197) und in Graubünden (Z. Stett. Ent. Zeitg. 1877, 466) von Mann auf Corsica gefunden (z. b. V.).
- No. 2675. *Cidaria Permixture* H. S. Von E. Pokorny auch in Südtirol gefunden (Boh. W. e. Z. 1885, 177).
- No. 2691. *Cidaria Funerata* Hb. Auch am Schneeberg in Nieder-Oesterreich (Boh. W. e. Z. 1885, 177).
- No. 2696. *Cidaria Lugdunaria* H. S. Auch bei Wien und Lipik in Slavonien (Boh. W. e. Z. 1885, 178).
- No. 2697. *Cidaria Unifasciata* V. *Aquilaria* H. S., auch bei Wien.
- No. 2720. *Cidaria Capitata* H. S. Auch in Kärnten. (bei Wolfsberg) nicht gerade selten.
- No. 2724. *Cidaria nigrofasciaria* Götze. Fehlt das Citat „Fr. VI. 2, 183“, beim Namen *Derivata* Bkh.
- No. 2727. *Cidaria Sagittata* F. Kommt nach Pfarr. Rätzer: „Eine Excursion in dem alpinen Süden der Schweiz“ auch am Simplon vor.
- No. 2739. *Cidaria Calligrapharia* H. J. kommt nach Dr. Speyer auch in Oesterreich vor.
- No. 2745. *Eupithoecia Extremata* F. und No. 2746. *Eupith. Glaucomictata* Mn. sind nach Boh. (W.

e. Z. 1883, 187) ein und dieselbe Art; bei letzteren Namen sollte es auch im Catalog heissen: „Mn. z. b. V. 1855, p. 547 (Sep. 19).“

- No. 2747. *Eupithoecia Irriguata* Hb. Auch bei Wien und Ofen (Boh. W. e. Z. 1883, 187).
- No. 2753. *Eupithoecia Alliararia* Stdgr. Nach Bohatsch (W. e. Z. 1884, 294) auch bei Wien).
- No. 2755. *Eupithoecia Pulchellata* Steph. Bei der Varietät *Digitaliaria*, Dietze hat der ältere Namen *Pyreneata* Mab. einzutreten (Boh. W. e. Z. 1885, 178) kommt auch in Niederösterreich und Ungarn vor.
- No. 2757. *Eupithoecia Laquearia* H. S.; kommt nach Boh. (W. e. Z. 1882, 107, und 1883, 187) auch in Mähren, bei Wien und in Tyrol. (Franzenshöhe) vor, ich erhielt sie auch aus Böhmen.

(Fortsetzung folgt.)

Zu *Lycaena Aegon* und *Lycaena Argus*.

In No. 12 des Blattes veröffentlichte ich einen Artikel über die Zusammengehörigkeit beider Arten, beziehungsweise eines Zweifels über die Artrechte von *Lyc. Argus*. Einige mir zugekommene Mittheilungen darüber folgen hier auszugsweise, wobei ich bemerke, dass es nicht möglich ist, alle Entomologischen Zeitschriften zu halten, und solche auch im Urtext der fremden Sprachen zu lesen.

Von Herrn W. Schöyen, Conservator am zoologischen Museum der Universität Christiania. Er habe sich vor einigen Jahren eingehend mit dieser Gruppe beschäftigt, das Resultat sorgfältiger Untersuchungen darüber, wie sich beide Formen in Scandinavien verhalten, hat er in einer Abhandlung im Jahrgang 3 (1882) der schwedischen „Entomologisk. Tidschrift“ Stockholm 1882 pg. 33—62 niedergelegt. Wie er daselbst ausführlich hewiesen habe, seine beide Arten jedenfalls in Scandinavien immer sicher zu trennen, sowohl durch charakteristische — wenn auch subtile — Farbenverschiedenheiten, als auch durch das Verhalten der Schienenstacheln u. s. w.

Von Herrn Abbé Robillot in Paris. Seit vielen Jahren seien die französischen Entomologen bemüht, beide Arten zu vereinigen, da eine Begrenzung beider Arten kein Resultat ergeben habe, die Haar- und Blasenschuppen des männlichen *Argus* möchten noch am ersten für eine spezifische Artunterscheidung sprechen, doch auch sie sei in mehreren Fällen ganz unzureichend gewesen. Er wünscht meine Genehmigung zur Uebersetzung in die französische Sprache.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Zu Lycaena Aegon und Lycaena Argus. 106](#)